

G

&

S

BRANDMELDEANLAGEN



Brandgefahren frühzeitig erkennen

Moderne Brandmeldeanlagen (BMA) erkennen Brände schon frühzeitig und melden selbstständig einen direkten Hilferuf an die hilfeleistenden Stellen. Sie bestehen im Wesentlichen aus der Brandmeldezentrale, Anzeige- und Bedienelementen, den Brandmeldern und Alarmgebern.

G&S GROUP



Einsatzgebiete:

- ▶ Gewerbe, Verkaufs- und Versammlungsstätten
- ▶ Hotels
- ▶ Heime
- ▶ Krankenhäuser
- ▶ Einkaufszentren
- ▶ Bank-, Versicherungs- und Verwaltungsgebäude
- ▶ Archive
- ▶ Technik- und Versorgungszentralen
- ▶ Betriebs- und Produktionsstätten

Frühzeitige Warnung minimiert Gefahr und Schaden

Brandmeldeanlagen (BMA) dienen dazu, Brände frühzeitig zu erkennen und zu melden und bei Brandgefahren selbsttätig einen direkten Hilferuf an eine hilfeleistende Stelle anzusetzen. Sie bestehen im Wesentlichen aus der Brandmeldezentrale, Anzeige und Bedienelementen, den Brandmeldern und Alarmgebern.

Modernste Brandmeldetechnik ermöglicht es, Brände zu erkennen, bevor Menschen gefährdet werden oder große Sachschäden entstehen. Hochempfindliche Sensoren sondieren rund um die Uhr ihre Umgebung auf die ersten Anzeichen eines Brandes. Hierzu setzt G&S Brandschutz zuverlässige Sensoren für die Erkennung von Rauch, Wärme oder spezifischen Brandgasen ein. Ihre Überwachungsbereitschaft wird auch durch noch so widrige Umstände nicht behindert.

Funktionsweise

Die automatische Brandmeldezentrale sammelt die Signale der Sensoren und wertet diese Informationen in Sekundenbruchteilen aus. Werden die Grenzwerte überschritten, setzt sie Löschsysteme und Türfeststellanlagen in Gang und alarmiert Feuerwehr und Löschmannschaften. Das alles erfolgt vollautomatisch. Darüber hinaus überwacht die Brandmeldezentrale die angeschlossenen Sensoren und Alarmgeber fortwährend auf deren Betriebsbereitschaft und meldet zuverlässig Störungen bevor es zu einem Ausfall kommt. Zur Erhaltung der Betriebsbereitschaft bei Stromausfällen, verfügen Brandmeldezentralen in der Regel über eine akkugepufferte und funktionsüberwachte Notstromversorgung.

Vorteile

- ▶ Mit einer Brandmeldeanlage können entstehende Brände möglichst früh technisch erkannt werden. Je nach Art und Programmierung der Brandmeldeanlage können Aktionen wie die Alarmierung der Feuerwehr, Durchsagen zur Räumung von Gebäuden oder auch angeschlossene Sprinkleranlagen und Gaslöschanlagen gestartet werden.



Optionen

➤ Neben den herstellerspezifischen Anzeige- und Bedieneinrichtungen kann die Brandmeldezentrale auch über ein einheitliches Anzeige- und Bedienfeld für die Feuerwehr verfügen. Diese kann sich so – mit einer nach DIN 14661 aufgebauten Einrichtung – schnell und sicher über den Alarmierungszustand der Anlage informieren. Eine detaillierte Einweisung der Rettungskräfte ist dann nicht erforderlich.

➤ Um im Brandfall einen zügigen und gewaltfreien Zugang zum Objekt zu erhalten, wird in Brandmeldeanlagen meist ein Feuerwehrschlüsseldepot eingesetzt. Der in einem Tresor enthaltene Objektschlüssel wird ständig überwacht und ist nur der Feuerwehr bei Brandalarm zugänglich.

Normen und gesetzliche Vorgaben

Es ist keine bundesweite Norm für den technischen und organisatorischen Brandschutz festgelegt. Den Bundesländern ist es überlassen, die Anforderungen im Detail auszuformulieren. Der für die Planung und Betrieb der Brandmeldeanlage Verantwortliche muss sich daher mit den jeweiligen Bestimmungen und der Vorschriftenwelt im Detail auseinandersetzen. Dabei sind die zu erfüllenden Ansprüche von Anwendung zu Anwendung stark unterschiedlich. Eine Produktionsstätte für leicht entflammbare Gase hat andere Brandschutz-Bestimmungen zu erfüllen als ein Lager für Eisenwaren oder eine Versammlungsstätte.

Zu den wichtigsten Standards gehören

- Landesbauordnung LBO
- technische Anschlussbedingungen der Feuerwehren (TAB)
- Richtlinien des Verbandes der Schadensversicherer, VdS 2095 Richtlinie für automatische Brandmeldeanlagen, Planung und Einbau
- DIN/VDE 0833 Teil 1 und 2, Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall
- DIN/VDE 0800, Fernmeldetechnik, Errichtung und Betrieb der Anlagen
- DIN EN 54, Bestandteile automatischer Brandmeldeanlagen
- DIN 14675, Brandmeldeanlage, Aufbau
- Verkaufsstättenverordnung (VkkVO)
- Garagenverordnung (GarVO)
- Versammlungsstättenverordnung (VStättVO)
- Hochhausverordnung (HochhVO) und
- Krankenhaus-Bauverordnung (KhBauVO)